



Datum: 17.11.2014
Dezernat/Amt: Jugendamt
AZ/Bearbeiter.: / Herr Werner Feiri
Vorlage: 606/2014

SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Jugendkonferenz
---------------	------------------------

frühere Beratungen:	keine
---------------------	-------

Anlagen:	keine
----------	-------

Sachvortrag :	Herr Feiri	Zeitdauer (ca.):	10 Min.
---------------	------------	------------------	---------

Beschlussvorschlag:	Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit sowie der Jugendhilfeausschuss beschließen die Durchführung der Jugendkonferenz gem. dem vorgelegten Konzept.
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Kenntnisnahme	02.12.2014	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	02.12.2014	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag: n. n. bekannt Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/>	
Einnahmen:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag: Euro
	<input type="checkbox"/>	
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input checked="" type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH
	HHSt.: 0010.662000	
	Bez. HHSt.:	
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):		500.000 Euro
ggf. noch bereit zu stellen: Euro		
Deckungsvorschlag:	<input checked="" type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH
	<input type="checkbox"/>	
	HHSt.:	
	Bez. HHSt.:	

Medien:	<input checked="" type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:		
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

1. Ausgangslage:

Der Kreistag hat in seiner Klausurtagung in Rust im Jahr 2010 das Diskussionspapier Demografie verabschiedet und am 9. Oktober 2012 überarbeitet. Mit dem Leitsatz „der demografische Wandel als Herausforderung – der Bodenseekreis auf dem Weg ins Jahr 2020“ wurden darin die kreispolitischen Schwerpunkte hinsichtlich des Themas Demografie für die nächsten Jahre vereinbart.

2. Sachverhalt:

Am 29. September 2014 fand zum Diskussionspapier Demografie die Auftaktveranstaltung in Kluffern statt. Hierbei hat Herr Dr. Bürger vom Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) aus Sicht der Jugendhilfe die aktuellen Zahlen zu den Auswirkungen im Landkreis vorgestellt. Er wies darauf hin, dass (politische) Bildung für die jungen Menschen unabdingbar sei.

Das Thema Bildung und Jugendarbeit beinhaltet auch die Partizipation. Die Landesregierung hat hierbei im Bereich der politischen Bildung bereits das Projekt „Was uns bewegt, Jugendliche und Landespolitikerinnen und Landespolitiker im Gespräch“ ins Leben gerufen. Dahinter verbirgt sich die Idee, Jugendlichen die Formen der politischen Bildung näher zu bringen. Dadurch kann ein weiterführender Partizipationsprozess entstehen, welcher sich zum Beispiel durch eine Zusammenarbeit zwischen Landespolitik und Jugendpolitik darstellen könnte. Die Jugendlichen hätten im Zuge dessen auch die Chance, sich stärker mit ihrer Stadt oder Gemeinde und ihrem Landkreis zu identifizieren. Die Umsetzung soll in Form von Jugendkonferenzen als Grundlage für den Ausbau eines Jugendlandtages erfolgen. Darüber hinaus sind sogenannte Kindergipfel geplant.

Die Ausführungen von Herrn Dr. Bürger sind Anlass genug, dass sich der Landkreis Bodenseekreis diesem Thema ebenfalls intensiv widmet. Die Beteiligung von jungen Menschen im Bereich der politischen Bildung ist uns sehr wichtig und soll weiter ausgebaut werden. Die Anregungen der jungen Menschen sollen in den politischen Beratungen berücksichtigt werden und schlussendlich auch in die Entscheidungen der Gremien mit einfließen. Hierzu hat der Landkreis bereits in der Vergangenheit verschiedene Projekte ins Leben gerufen, wie z. B. den Auf- und Ausbau der Bildungsregion oder Veranstaltungen an den Berufsschulen Friedrichshafen und Überlingen „Wählen ab 16“ vor der diesjährigen Kommunalwahl.

Ein weiterer Baustein soll nun die Durchführung einer Jugendkonferenz am 13.03.2015 am Bildungszentrum Markdorf sein, welche im Sinne der Nachhaltigkeit in regelmäßigen Abständen fortgeführt werden soll.

Die Jugendkonferenz soll Menschen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren ansprechen. Als Kooperationspartner sind verschiedene Personen und Institutionen angefragt, wie z. B. das Staatliche Schulamt, die Schulen, die Schülermitverantwortung, Fachkräfte der Schulsozialarbeit und Jugendarbeit, der Kreisjugendring sowie die Einrichtungen der Eingliederungs- und Jugendhilfe. Das Ziel soll hierbei sein, im Rahmen von angeleiteten Workshops die Zukunftsvisionen der jungen Menschen für ihren Landkreis zu erarbeiten. Im Nachgang sollen einige der aktiven jungen Menschen aus der Jugendkonferenz den Kreistag über den Ablauf und die Ergebnisse informieren. Darüber hinaus sollen Vertreter der Jugendkonferenz Mitte Juli 2015 im Jugendlandtag in Stuttgart teilnehmen.

Bei der Durchführung der Jugendkonferenz geht der Bodenseekreis „eigene“ Wege. Angestrebt wird die Beteiligung von jungen Menschen mit und ohne Behinderung an der Jugendkonferenz. Innerhalb des Projektes „Jugendkonferenz“ wurde ein weiteres Projekt etabliert. elf Auszubildende der Sparkasse Bodensee und zehn Auszubildende des Landratsamtes

Bodenseekreis bereiten die Jugendkonferenz vor und werden gemeinsam mit Herrn Daniel Mühl (Moderator) vom Landesjugendring diese auch durchführen.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Zur Ausrichtung der Jugendkonferenz sind finanzielle Mittel erforderlich. Im Rahmen des Haushalts 2015 sollen die dafür erforderlichen Mittel bereit gestellt werden.

4. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit sowie der Jugendhilfeausschuss beschließen die Durchführung der Jugendkonferenz gem. dem vorgelegten Konzept.